



## Sucht nüchtern betrachtet!

Stoffgebundene und stoffungebundene Suchtmittel sind nicht nur Genussmittel und alltägliches Konsumgut vieler Menschen, sondern auch Rauschmittel und Ursache vieler gesundheitlicher und sozialer Probleme. Da die Grundlagen für Suchtmittelmissbrauch bereits in jungen Jahren gelegt werden, haben Informationen über die Ursachen und Auswirkungen grosse und nachhaltige Bedeutung. Junge Menschen wachsen in einer Gesellschaft heran für die der Konsum und oft sogar der Missbrauch normal erscheinen. Sie werden als Konsumenten von morgen angesprochen mit dem verhängnisvollen Slogan: ‚nur wer konsumiert, wird glücklich und gehört dazu‘!

Aus einer Kombination von Spass, Kreativität und Information führen Spezialisten aus unterschiedlichen Fachbereichen in verschiedenen Workshops durch die Thematik. Sie sensibilisieren und appellieren an die Eigenverantwortlichkeit ohne erhobenen Mahnfinger.

Für dieses Modul haben Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen intensiv zusammengearbeitet um die Lebensstile von Kindern, Jugendlichen und Familien zu analysieren, um die Problembereiche festzustellen und entsprechende Workshops auszugestalten, welche nachhaltige Veränderungen ermöglichen und Folgekrankheiten im Erwachsenenalter eindämmen.

Ein koordiniertes Zusammenwirken von Akteuren im Gesundheitswesen, der Politik, der Schule, von Jugendeinrichtungen und der Privatwirtschaft ermöglichen uns ein sehr breites Fachwissen und die erforderliche Fachkompetenz in einem ausgedehnten Netzwerk. Unser Team besteht aus Ärzten, Juristen, Psychologen, Eventorganisatoren, Versicherungen, Nightlife-Spezialisten, etc.

### Angebot

- Ganz- oder halbtägige Veranstaltung mit verschiedenen Workshop-Auswahlmöglichkeiten
- für ca. 140 SchülerInnen und Lehrpersonen
- für die Primarschule, Sek 1- und Sek 2-Stufe
- Aus- und Weiterbildungsveranstaltung für Lehrpersonen
- Informationsveranstaltung für Eltern

### Zielsetzung

- Grundlagenwissen über die Suchtentstehung und deren Vermeidung
- Früherkennung von Suchtsymptomen
- psychische und physische Auswirkungen der einzelnen Suchtmittelsubstanzen kennen
- Meinungsbildung, Stärkung, Offenheit, Selbstkritik und autonome Urteilsfähigkeit fördern
- Auseinandersetzung mit den Risiken von Suchtmitteln im Strassenverkehr
- sicheres Nachhausekommen nach Veranstaltungen
- Kenntnisse der Jugendschutzbestimmungen
- Erhalten und Erarbeiten von Informationen über die rechtlichen Konsequenzen von Fehlverhalten
- Zivil- und Strafrecht, Jugendstrafrecht
- die Arbeit der Polizei im Auftrag des Gesetzes
- Ermittlungsverfahren
- Jugendstrafrecht
- Verminderung von Risikofaktoren im Ausgang
- Gefahren der Partyszene
- positive und negative Seiten von Konsummitteln
- Stärkung der Selbstsicherheit
- Zusammenhang zwischen Unfällen, Suchtmittelkonsum und eigenem Risikoverhalten
- Erkennen der Hauptursachen für Unfälle, Gewalttaten und Suchtmittelkonsum
- Genderaspekt und Gruppenverhalten
- Vermittlung von Wissen um soziale Dynamiken und Einflussfaktoren
- Diskussion von für Jugendliche besonders relevante Situationen und gemachten Erfahrungen
- Reflexion des eigenen Sozialverhaltens
- Entwickeln von verantwortungsvollen Strategien im Umgang mit dem eigenen Profil
- Sicherheitstipps/Verhaltensregeln im Ausgang
- Freizeitgestaltung ohne Suchtmittelkonsum